

226665-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Schneeräumung – alle Bundes- und Landesstraßen in der Region Ost - Landkreis Greiz; Winterdienst und Störungsbeseitigung - JV 2024/2029

OJ S 76/2024 17/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 44 - Region Ost

E-Mail: poststelle44@tlbv.thueringen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: alle Bundes- und Landesstraßen in der Region Ost - Landkreis Greiz; Winterdienst und Störungsbeseitigung - JV 2024/2029

Beschreibung: 5 Jahre Winterdienst und Störungsbeseitigung auf Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Greiz

Kennung des Verfahrens: f66c77c0-9a53-4622-a134-0794a0e31c06

Interne Kennung: 152-0034/24-D-OV-44

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90620000 Schneeräumung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Greiz

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: alle Bundes- und Landesstraßen im LK Greiz

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bindefrist des Angebots: 21.06.2024

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: § 123 Absatz 1 GWB # 1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), # 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu

verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, # 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche), # 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, # 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, # 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), # 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), # 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), # 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder # 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

§ 124 GWB # 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, # 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, # 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; # 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, # 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, # 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, # 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, # 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder # 9. das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Entrichtung von Steuern: # 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies

durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder # 2. der öffentliche Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen kann

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: alle Bundes- und Landesstraßen in der Region Ost - Landkreis Greiz; Winterdienst und Störungsbeseitigung - JV 2024/2029

Beschreibung: 5 Jahre Winterdienst und Störungsbeseitigung auf Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Greiz

- Winterdienst auf Bundes- und Landesstraßen (Freie Strecke) über 226 km, 3.400 km Kontrollfahrten, 32.000 km Streufahrten FS 100, 4.600 km Streufahrten FS 30 und 13.600 km Räumen und Streuen mit FS 30, Beschaffung und Lagerung von Salz und Sole, 24 km Schneezaun einschließlich aller Zubehöerteile liefern, aufstellen, unterhalten, abbauen. Innerhalb des Vertragszeitraumes beginnt eine Winterdienstsaison jeweils am 01.10. eines Jahres und endet jeweils am 30.04. des darauffolgenden Jahres. Zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Leistungserbringung ist dabei erfahrungsgemäß mindestens folgende technische Ausstattung vorzuhalten (vgl. Langtext-Verzeichnis, Heftung 1): 11 Stück Winterdienstfahrzeuge 11 Stück Streuer FS 100 11 Stück Streuer FS 30 1 Stück Winterdienstfahrzeuge (Reserve) 1 Stück Streuer FS 100 (Reserve) 1 Stück Streuer FS 30 (Reserve) 1 Stück Kleinfahrzeug bis 7, 49 t incl. Streuer und Pflug 1 Stück rotierendes Schneeräumgerät Salz- und Solelager müssen zum 31.08. vorhanden sein und Salz und Sole sind in ausreichender Menge zu beschaffen und auf Vorrat zu lagern. Bei den angegebenen Mengenansätzen handelt es sich um Mengenvordersätze pro Jahresscheibe. Es ist die Datenerfassung der Firma Novasib zu verwenden und zu vereinbaren.

- Störungsbeseitigung auf freier Strecke und Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landesstraßen. Beschilderung reparieren inkl. Beschaffung, Gefahrenstellen absichern, Baumfällung und -beräumung, Reinigung von Verkehrsflächen, Leitpfosten und Verkehrszeichen. Abdeckung eines 24-Stunden-Bereitschaftsdienstes. Die Leistungserbringung der Störungsbeseitigung erfolgt ganzjährlich. Interne Kennung: 152-0034/24-D-OV-44

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90620000 Schneeräumung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landkreis Greiz

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: alle Bundes- und Landesstraßen im LK Greiz

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2029

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 15 756 302,52 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# #Besonders geeignet für:selbst#,
#Besonders geeignet für:alle Unternehmen#

Bindefrist des Angebots: 21.06.2024

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: a) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt # b) Registereintragungen (Handelsregister, Handwerksrolle, Industrie- und Handelskammer, keine Eintragungsverpflichtung)

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag der von den Industrie- und Handelskammern sowie den Auftragsberatungsstellen ausgestellten Zertifikaten im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (Präqualifizierungsdatenbank). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Die Beurteilung, ob und inwieweit die Präqualifikation ausreichend und einschlägig ist, um die vom Auftraggeber geforderten Eignungskriterien damit zu erfüllen und nachzuweisen, obliegt dem Bieter und ist durch diesen sicherzustellen.

- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (Präqualifizierungsdatenbank) geführt werden.

- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage entsprechender Nachweise zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- Im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ werden folgende Eignungsanforderungen /Eignungsnachweise verlangt: zu a) Nachweis durch --> Abfrage des Wettbewerbsregisters; # zu b) Nachweis durch --> Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- Sofern in den letzten 12 Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist die vorbenannten und bis zum Ablauf der vorgesehenen Bindefrist gültigen Einzelnachweise der Vergabestelle vorgelegt wurden, reicht die Benennung des Aktenzeichens des damaligen Vergabeverfahrens.

- Die jeweils genannten Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten Frist vorzulegen andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: a) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung # b) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation # c) Angabe zu bestimmten Mindestjahresumsatz, einschließlich eines bestimmten Mindestauftragswertes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (alle Angaben brutto) # d) Angaben zu Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag der von den Industrie- und Handelskammern sowie den Auftragsberatungsstellen ausgestellten Zertifikaten im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (Präqualifizierungsdatenbank). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Die Beurteilung, ob und inwieweit die Präqualifikation ausreichend und einschlägig ist, um die vom Auftraggeber geforderten Eignungskriterien damit zu erfüllen und nachzuweisen, obliegt dem Bieter und ist durch diesen sicherzustellen.

- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (Präqualifizierungsdatenbank) geführt werden.

- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage entsprechender Nachweise zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- Im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ werden folgende Eignungsanforderungen /Eignungsnachweise verlangt: zu a) Nachweis durch --> Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist und Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt; # zu b) Nachweis durch --> Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde); # zu c) Nachweis durch --> Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen für den geforderten Mindestjahresumsatz von: 1.600.000,00 €, geforderter Mindestauftragswert in dem Tätigkeitsbereich Winterdienst des Auftrages beträgt: 1.500.000,00 € und geforderter Mindestauftragswert in dem Tätigkeitsbereich Störungsbeseitigung des Auftrages beträgt: 100.000,00 €; (Als Definition für Mindestauftragswert gilt: Der Mindestauftragswert entspricht nicht zwingend einem neuen Vertragsabschluss; es gilt auch der Auftragswert, der im Rahmen eines Vertrages pro Kalenderjahr erreicht wird.) # zu d) Nachweis durch --> Zusicherung der Versicherung bzw. Versicherungsnachweis für Angaben zu Betriebshaftpflichtversicherung, mit Gültigkeit über die gesamte Laufzeit des Auftrages: Die geforderte Höhe für

Personenschäden beträgt 5.000.000,00 € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) beträgt die geforderte Höhe 5.000.000,00 €.

- Sofern in den letzten 12 Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist die vorbenannten und bis zum Ablauf der vorgesehenen Bindefrist gültigen Einzelnachweise der Vergabestelle vorgelegt wurden, reicht die Benennung des Aktenzeichens des damaligen Vergabeverfahrens

- zusätzliche, auftragsbezogene Eignungsanforderungen/Eignungsnachweise: # e) Angaben zur Inanspruchnahme wirtschaftlicher und finanzieller Eignungsleihe # zu e) Nachweis durch --> Namen und Anschrift sowie Unterzeichnung durch den gesetzlichen Vertreter der hierzu vorgesehenen Unternehmen (Vordruck Verpflichtungserklärung); es gilt § 47 VgV

- Die jeweils genannten Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten Frist vorzulegen andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: a) Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind: 2 Referenzen für die Erbringung des Winterdienstes und 1 Referenz für die Erbringung der Störungsbeseitigung # b) Angabe, welche Teile des Auftrags an Nachunternehmer vergeben werden sollen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag der von den Industrie- und Handelskammern sowie den Auftragsberatungsstellen ausgestellten Zertifikaten im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (Präqualifizierungsdatenbank). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Die Beurteilung, ob und inwieweit die Präqualifikation ausreichend und einschlägig ist, um die vom Auftraggeber geforderten Eignungskriterien damit zu erfüllen und nachzuweisen, obliegt dem Bieter und ist durch diesen sicherzustellen.

- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (Präqualifizierungsdatenbank) geführt werden.

- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage entsprechender Nachweise zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ werden folgende Eignungsanforderungen /Eignungsnachweise verlangt: zu a) Nachweis durch --> Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste ausschließlich der in den letzten fünf Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers. Geeignet ist eine Referenz, wenn die erbrachten Leistungen mit den hier ausgeschriebenen vergleichbar sind. -

Erbringung des Referenznachweis für den Winterdienst wie folgt: 2 Referenzen für die Erbringung des Winterdienstes auf dem klassifizierten Straßennetz (Bundesfern-, Landes- oder Kreisstraßen); - Erbringung des Referenznachweis für die Störungsbeseitigung wie folgt: ENTWEDER 1 Referenz für die Erbringung der Störungsbeseitigung auf dem klassifizierten Straßennetz (Bundesfern-, Landes- oder Kreisstraßen) ODER jeweils 1 Referenz für die Erbringung nachfolgend genannter Leistungsbereiche auf dem klassifizierten Straßennetz (Bundesfern-, Landes- oder Kreisstraßen), die im Rahmen der Störungsbeseitigung zu erbringen und mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind: -- Liefern und Aufstellen von Verkehrszeichen; -- Absichern von Gefahrenstellen; -- Baum- und Gehölzarbeiten; -- Reinigen von Verkehrsflächen und Anlagen der Straßenentwässerung. Des Weiteren ist unabhängig von der hier abgegebenen Referenz (ENTWEDER/ODER) die Vorhaltung eines Bereitschaftsdienstes über den Zeitraum von einem halben Jahr (7 Tage, über 24 Stunden) nachzuweisen, der im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen für mindestens eine Referenz innerhalb der Störungsbeseitigung steht.; # zu b) auszufüllen im Formblatt HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen); bei Bedarf namentliche Benennung der Unterauftrag-/Nachunternehmer

Zusätzliche, auftragsbezogene Eignungsanforderungen/Eignungsnachweise: - Angaben zur Inanspruchnahme technischer und beruflicher Eignungsleihe, Nachweis durch--> Namen und Anschrift sowie Unterzeichnung durch den gesetzlichen Vertreter der hierzu vorgesehenen Unternehmen (Vordruck Verpflichtungserklärung); es gilt § 47 VgV - Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen Nachweis durch --> Teilnahme an einer Schulung/Fortbildung gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)

- Sofern in den letzten 12 Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist die vorbenannten und bis zum Ablauf der vorgesehenen Bindefrist gültigen Nachweise der Vergabestelle vorgelegt wurden, reicht die Benennung des Aktenzeichens des Vergabeverfahrens.

- Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikels 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates

- Die jeweils genannten Nachweise sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten Frist vorzulegen andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=569577>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/03 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: - Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme;

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Frist für den Eingang der Angebote: 23/04/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Hinweis: Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG)!

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 23/04/2024 11:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 15 Hallesche Straße 15, 99085 Erfurt

Eröffnungstermin — Beschreibung: Für das Verfahren gilt ausschließlich der Termin "Frist für den Eingang der Angebote".

elektronische Angebotseröffnung Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: zum Eröffnungstermin sind keine Bieter oder Bevollmächtigte zugelassen

Die nachfolgende Angabe zur "Elektronischen Rechnungsstellung" wird von "erforderlich" in "zulässig" korrigiert, da es sich hier offensichtlich um einen Programmierungsfehler handelt, welcher von der Vergabestelle nicht zu vertreten ist.

Die Bindefrist des Angebots: 21.06.2024

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 15 - Recht und Vergabe

Organisation, die Angebote bearbeitet: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 15 - Recht und Vergabe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 44 - Region Ost

Registrierungsnummer: 16900751-8200-63

Postanschrift: Hainstraße 19

Stadt: Gera

Postleitzahl: 07545

Land, Gliederung (NUTS): Gera, Kreisfreie Stadt (DEG02)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle44@tlbv.thueringen.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesverwaltungsamt Vergabekammer

Registrierungsnummer: 16900334-0001-29

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49 361 573321254

Fax: +49 361 573321059

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 15 - Recht und Vergabe

Registrierungsnummer: 16900711-0400-02

Postanschrift: Hallesche Straße 15

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99085

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland
E-Mail: strassenbau.vergabe@tlbv.thueringen.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 263a109d-7843-4048-b236-e10a4c849d91-03

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: siehe 1. Nachsendung

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: siehe 1. Nachsendung

Änderung der Auftragsunterlagen am: 12/04/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8d1847ac-7014-4aed-9e7c-a4fe7bb784cb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 226665-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/04/2024